

des Herrn Baudius (Garrick), gespanntes Interesse erwecken. Ueberhaupt scheint Herr Baudius vor Vielen vermögend, sein Ich in den Hintergrund zu stellen und dem Beschauer nur den darzustellenden Charakter zu zeigen. Daß dieß der höchste Triumph der Kunst sey, ist allgemein anerkannt. Ein guter Contrast war in einigen Scenen das schnellste Ueberspringen aus der Rolle des Garrick in die des Johnsons. Was die Fabel des ganzen Stücks betrifft, so ist sie gut erfunden und richtig durchgeführt. Was etwa als unwahrscheinlich erscheinen möchte, machen die englischen Charaktere erklärlich. — Herrn Ballmanns Spiel (Thomas Hild) war zu loben, besonders zum Schluß des dritten und während des ganzen vierten Actes. Uebertreibung ward dießmal viel weniger sichtbar, wir hoffen sie bald ganz schwinden zu sehn. Herr Volkmann spielte mit Gefühl, und dieß war in seiner Rolle besonders nothwendig. Herr Linke (Hild's Nefte) schwankte in Durchführung seiner Rolle, was um so erklärlicher war, da der Dichter diesen Charakter nicht genug ausgeführt hat. Am gelungensten waren die Scenen, wo der dummdreiste Stolz des eingebildeten Gelehrten besonders hervortritt. Die Rolle der einfachen Sara, der Tochter Hild's, ist zu untergeordnet, um viel darin zu vermögen; Dem. Wagner that, was sich in dieser Lage thun ließ. — Die Herren Baudius und Ballmann wurden gerufen. *) — a —

*) Das gewiß nicht werthlose Stück leidet doch, besonders in den ersten Acten, an einigen Längen, und würde sehr gewinnen, wenn es mehr zusammengezogen werden könnte. D. Red.

Gottesdienst.

Am zweiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp.	M. Richter;
zu St. Nicolai:	Früh	D. Nüdel,
	Mittag:	M. Siegel,
	Wesp.	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	M. Edfner,
	Wesp.	M. Gerlach;
zu St. Petri:	Früh	M. Just,
	Wesp.	M. Jaspis;
zu St. Pauli:	Früh	Prof. Rüdler,
	Wesp.	M. Lasch;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänfel,
	Wesp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		M. Heuschkel;
kathol. Kirche:	Früh	P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	Pastor Blas.

Montag Hr. Fänger.
Dienstag M. Just.
Mittwoch M. Bollbeding.
Donnerstag M. Heyl.
Freitag D. Bauer.

Wächner:

Hr. M. Nüdel und Hr. D. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Bleibe bei uns“ etc., von Haslinger.

„Anbetung dir“ etc., von Naumann.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Cantate: „Wer ist dir gleich, du Einziger“ etc., von Zumsteg.

Liste der Getrauten.

Vom 26. October bis 1. November 1833.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. F. Schmäger, Bürger und Schuhmachermeister, mit
Igfr. F. U. Fabian, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.

2) E. E. Beyreuther, Musikus, mit
Igfr. F. U. Klemann, verabschiedeten Soldatens Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. E. U. Neßsch, Akad. und Mechan., mit
Igfr. F. U. Hochheim, Bürger und Gärtners Obermeisters Tochter.

2) Hr. E. D. L. Weber, Advocat in Bautzen, mit
Igfr. U. F. Eubasch, Bürger und Kramers Tochter.

3) J. G. Neubauer, Einwohner, mit
H. E. E. Werft, aus Nörtha.

4) Hr. M. F. U. Darlov, genannt Nischke, der Handlung Besizer, mit
Igfr. F. W. Nüdel alhier.

5) Hr. D. J. F. K. Grohmann, praktischer Arzt in Wien, mit
Igfr. L. F. Marg, Pastor in Liebertwolkwitz hinterlassene Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 26. October bis 1. November 1833.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. E. E. Fur-Mühlen's, Theater-Requisiteurs Sohn.

2) Hrn. E. U. Schubert's, Bürger und Bierschenken's Tochter.

3) U. Neil's, Kupferdrucker's Tochter.